

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7.1 Genehmigung weiterer beantragter Veranstaltungen auf kommunalen Flächen
- 7.1.1 Oktoberfest Birkenstein, Dynamo Hoppegarten
- 7.1.2 Oktoberfest Hönow, Dynamo Hoppegarten
- 7.1.3 Birkensteiner Wies'n 19.09. – 20.09.2025
- 8 Ausschreibungen / Freigaben, Abstimmung über zukünftige Verfahrensweise

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Durch Herrn Arndt wurde geprüft, wer für welchen Ausschuss in dieser gemeinsamen Sondersitzung anwesend ist. Dabei wurde festgestellt, dass Frau Machel von der Fraktion Freie Mitte / FDP auf beiden Anwesenheitslisten unterschrieben hatte. Herr Arndt begründete ihr ausführlich, dass dies laut Kommunalverfassung und unserer Geschäftsordnung nicht möglich ist. Sie hat sich dafür entschieden, für den Hauptausschuss anwesend zu sein. Da kein weiteres Fraktionsmitglied dieser Fraktion anwesend war, blieb im VBV die Fraktion als nicht anwesend. Selbstverständlich erläuterte ihr Herr Arndt, dass sie als Gemeindevertreter im VBV auch heute ein Rederecht hat, aber nicht mit abstimmen darf. In allen anderen Fraktionen wurden Vertretungspersonen eingesetzt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wird so bestätigt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

4 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Frau Dähne berichtete aus der Verwaltung, dass vom **Landeskriminalamt über einen voraussichtlich bevorstehenden Angriff auf die IT-Infrastruktur unserer Verwaltung** gewarnt wurde. Daher wurde das Internet und das Telefon abgeschaltet.

Dadurch ist das Rathaus nur eingeschränkt arbeitsfähig. Dringende Meldeangelegenheiten werden durch die Meldestelle in Neuenhagen mit bearbeitet. Eine ET Arbeitsgruppe ist ständig in Kontakt mit dem Landeskriminalamt und prüft, ob bereits Aktivitäten im Netz erkennbar sind. Voraussichtlich nach Freigabe des Landeskriminalamtes sollen voraussichtlich das Internet und die Telefonanlage ab Montag, den 25.08.2025 wieder hoch gefahren werden. Es konnten keine Gehaltszahlungen erfolgen.

Herr Arndt fragt nach, ob im Zeitraum der abgeschalteten Internetverbindungen Home Office für Rathausmitarbeiter stattfanden? Wenn ja, wie war das möglich? Er bittet um Info in der nächsten Hauptausschusssitzung durch die Verwaltung.

Herr Seidel
keine

5. **Einwohnerfragestunde**

Frau Maron fragt nach, wer das Protokoll schreibt?

Herr Arndt weist darauf hin, dass sie dies bei Veröffentlichung im RIS lesen kann.

Frau Maron fragt nach, ob der SC Dynamo überhaupt noch existiert?

Herr Seidel weist darauf hin, dass dies nicht in den Ausschuss gehört und sie dies beim Verein nachfragen muss. Im Internet stehen viele Unwahrheiten.

Frau Maron Wie ist der Stand zum HH Entwurf 2025?

Herr Seidel geht davon aus, dass die Verwaltung den HH 2025 in der nächsten regulären Sitzung mit auf die Tagesordnung aller Ausschüsse und Ortsbeiräte nehmen wird.

6 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Seidel fragt nach, ob zur Zeit Ausschreibungen in Arbeit sind?

Frau Dähne sie hat gehört, dass eine Ausschreibung für eine einmalige Mahd läuft.

Herr Seidel er hat auch von Bietern gehört, dass solch eine Ausschreibung läuft, obwohl dies in keinem Ausschuss war. Auch wurden dabei seine Hinweise auf Fehler nicht beachtet. Bei einem Gespräch mit Herrn Große hat er nicht über diese laufende Ausschreibung informiert.

Herr Arndt weist darauf hin, dass diese Ausschreibung bei einer vorläufigen Haushaltsführung freigegeben werden muss. Früher hat der Bauhof auch Pflegearbeiten am Straßenbegleitgrün umgesetzt. Seit der Bauhof zum Fb 1 gehört, passiert nichts mehr, die Ortskerne sind verlottert aus.

Frau Dähne Frau Fischer ist zur Zeit auch im Urlaub. Sie geht aber davon aus, dass die Ausschreibung von ihr freigegeben wurde.

Herr Toleikis sagt, dass in den Unterlagen etwas über Blühwiesen an den Straßenrändern steht. Aber dort sind Mulden, welche zur Fahrbahn gehören, das Gras darf dort max. 20 cm hoch sein, in den Mulden von Hoppegarten steht das Gras 1,2 m hoch.

Herr Arndt durch das Rathaus sollte ein Konzept für Blühwiesen erarbeitet werden, aber nur 2 Blühwiesen wurden geschaffen

Dr. Galeski fragt nach, wann endlich die Feuerwehrezufahrt zur Neuenhagener Chaussee der Hönower Wache fertig wird?

Herr Reinhard fragt nach, ob in Hönow die Anfahrtszeiten des Gefahrenabwehrbedarfsplanes eingehalten werden?

Herr Wirsig hat heute mit der Bauabteilung gesprochen. Die Fertigstellung soll am 22.08.2025 sein und die VOB Abnahme am 28.08.2025 erfolgen.

Frau Köhler weist darauf hin, dass die Fertigstellung laut Ablaufplan der 30.06.2025 war. Ist die Arbeit der Jugendfeuerwehr (Juleica) am Standort Hönow überhaupt möglich? Gibt es noch offene Ausbildungen bei der FFW?

Herr Wirsig in Abstimmung mit dem Landkreis sind alle erforderlichen Ausbildungen terminisiert, aber noch nicht umgesetzt.

Frau Köhler Wie ist der Stand mit der Baustellenzufahrt Skaterbahn? Gibt es eine Alternative? Gibt es einen aktuellen Ablaufplan? Die Skaterbahn sollte in diesem Jahr noch fertig werden.

Herr Zahlmann Im Ortstelzentrum Hönow sind die Rigolen versandet.

Er fordert vom BM eine Liste mit den offenen nicht umgesetzten Beschlüssen der Ortsbeiräte und der GV. Diese sollte zu jeder GV aktuell vorliegen.

Herr Arndt berichtet, dass der HA dies bereits vor 10 Monaten gefordert hat. Es passiert aber nichts. Nur eine mangelhafte Liste wurde vorgelegt. Dies liegt an der Unfähigkeit von Herrn Große und Herrn Siebert.

Herr Molks fragt nach, wann der BM die offenen Fragen beantwortet?

Frau Dähne leitet alle Fragen an den BM weiter. Wann er diese beantwortet, kann sie nicht sagen.

Herr Molks Dann wird das wohl 2025 nichts mehr!

Herr Arndt es liegen viele offene Fragen an den BM vor, diese betreffen aber alle nicht den Bereich von Frau Dähne

Herr Molks nun gab es seit einigen Wochen einen Cyberangriff beim Rathaus Hoppegarten und der Bürgermeister und sein Stellvertreter sind beide im Urlaub. Seihen beide Herren das Ganze für das Rathaus nicht so wichtig an? Hätte man nicht für die Gehälterzahlung eine andere Lösung finden können?

Frau Dähne die Problematik wird von der Polizeidirektion und dem LKA als sehr wichtig angesehen. Entscheidungen bezüglich Gehaltszahlungen obliegen dem BM.

Herr Seidel wird der BM Montag wieder im Dienst sein?

Herr Arndt ergänzend zum Presseartikel der MOZ weist er darauf hin, das auch das Ehrenamt keine Aufwandsentschädigungen erhält. Bei einer richtigen Entscheidung des BM hätten nach seiner Meinung die Gehälter auf einem anderen Weg gezahlt werden können. Konsequenzen muss der BM verantworten.

Frau Dähne weist darauf hin, dass mit Hochdruck an einer Lösung des Problems gearbeitet wird.

Herr Scherler sieht das ganze als IT Super Gau! Er fragt, ob es einen Notfallplan gibt?

Frau Dähne es gibt ein IT Sicherheitskonzept -Zerb -

Herr Scherler wer ist zur Zeit im Rathaus überhaupt zeichnungsberechtigt?

Frau Dähne im Moment nur sie und es gibt auch dringend erforderliche Verbesserungen z.B. Fertigung von Übergabeprotokollen der Bürgermeisterverantwortung und Übergabe des Dienstsiegels

Herr Seidel ist fast täglich im Rathaus und hat darum gebeten, dass der Notfallplan mit Zerb der GV vorgelegt wird. Zu einer Sonderzusammenkunft der GV bezüglich des Cyberangriffs war der BM nicht bereit.

Herr Molks stellt den Antrag auf Ende der Debatte

Herr Seidel lässt noch die 3 offenen Redebeiträge zu

Dr. Galeski er fordert in der Sitzung am 08.09.2025 eine Stellungnahme des BM und der Abteilung IT zu dem Cyberangriff

Herr Toleikis sind die IT Probleme im Rathaus schon länger bekannt gewesen, sein Rechner warnt ihn vor jeder Mail aus dem Rathaus.

7.1 Genehmigung weiterer beantragter Veranstaltungen auf kommunalen Flächen

Herr Arndt spricht Herr Wirsig persönlich an bezüglich des gewünschten Satzungsentwurfs

für die Nutzung kommunaler Flächen, Beschluss vom 16.10.2024, Hinweise kamen von Frau Köhler, in der OB Sitzung von 2006 ist es im §13 geregelt, über die Art eines Nutzungsantrages steht dort nichts.

Unter Pkt. 11 der Verwaltungsscheckliste steht etwas zur Bereitstellung von Unterlagen, er wirft Herrn Wirsig vor, dass er mit diesen Forderungen seine Kompetenz überschreitet. Für diese Liste gibt es keinen Beschluss der Gemeindevertretung. Die Ausnahmegenehmigungen für Polizei und Feuerwehr sind durch die Verwaltung geklärt werden. Das kann und darf nicht auf die ehrenamtlichen Vereine abgewälzt werden. Die Verwaltung macht 5 Monate nichts und fordert dann kurzfristig Unterlagen. Alle vorliegenden Anträge müssen zu den nächsten Ausschüssen nach Einreichung dort vorliegen, um entscheiden zu können. Die Verwaltung zerstört das kulturelle Leben in unserer Gemeinde Hoppegarten.

Frau Machel hat 2 Fragen, das Birkensteiner Feuer hat unter Leitung des Vereins Volksfeste immer funktioniert und wann soll das Ordnungsamt ein Sicherheitskonzept erarbeiten und für Sauberkeit sorgen? Bei einem Oktoberfest ist der Veranstalter für ein Sicherheitskonzept zuständig, warum kann nicht Volksfeste in Birkenstein und der SC Dynamo in Hönow ein Fest durchführen?

Herr Arndt Der Ortsbeirat Hönow hat das Fest dort befürwortet, aber nicht entschieden. Ortsbeiräte können dazu Stellung beziehen, aber genehmigen muss der HA oder GV.

Herr Radach als Ortsvorsteher von Dahwitz - Hoppegarten erhielt er Anfang August einen Anruf von Herrn Wirsig, dass ein Antrag für ein Oktoberfest vom Verein Volksfeste vorliegt, welchen er bewilligen kann. Er sprach nur von einem Antrag. Auf Nachfrage des Vereinsvorsitzenden, ob dieser vom BM bewilligt sei antwortete er, dass dies ihm nicht bekannt sei.

Die Mail des Ordnungsamtsleiters wurde Anfang August 2025 vom Ortsvorsteher an die Mitglieder des Ortsbeirats weitergeleitet. Leider kamen auf Grund der Urlaubszeit nur 3 Rückmeldungen, somit war der Ortsbeirat nicht beschlussfähig und es wurde kein Votum zum Oktoberfest des Vereins Volksfeste abgegeben.

Herr Juschka auf Grund von Lärmbelästigungen von Anwohnern sollten die Ortsbeiräte einen Beschluss fassen, max. 2 Veranstaltungen pro Jahr mit mehr als 200 Personen auf Festplätzen durchzuführen (Abendveranstaltungen)

Herr Seidel hat mehrere Anträge gestellt und nach 5 Monaten noch keine Antwort erhalten, bei Frau Schellenberger liegen Anträge länger als 1 Jahr, Veranstalter benötigen Planungssicherheit, da sie Verträge abschließen müssen.

Frau Dähne sieht es auch so, dass die Verwaltungsabläufe nicht zufriedenstellend sind. Dies kann man jetzt aber nicht Herrn Wirsig ankreiden. Er gibt sich viel Mühe, um die Fehler der vergangenen Jahre zu bereinigen

Herr Arndt erinnert an den Antrag von dem Sternegucker in Hönow. Er wollte nur für gleichgesinnte interessierte Bürger etwas anbieten. Mit dem Bürokratismus wurde alles zerstört. Ideen und Angebote für die Einwohner werden zerredet

Herr Reinhard fordert, dass alle Anträge sofort an die Ortsbeiräte und dem HA weiter geleitet werden.

Herr Molks unterstützt dies. Wenn dann der Veranstalter die Entscheidung des Hauptausschusses unter Vorbehalt erhält, hat er rechtzeitig Planungssicherheit und Unterlagen können nachgefordert werden.

Frau Machel möchte, dass die Veranstaltung für das Oktoberfest des Vereins Volksfeste vom 19.09. bis 20.09.2025 heute durch den Hauptausschuss genehmigt wird. Es ist doch alles richtig gelaufen und das Ordnungsamt befürwortet auch diese Veranstaltung, der Antrag ist rechtzeitig am 08.06.2025 eingereicht worden.

Herr Molks sieht den Antrag als viel zu spät eingereicht an.

Frau Machel ist der Meinung, dass es dem Hauptausschuss nicht zusteht, dies zu beurtei-

len, sie fordert die Bestätigung für Volksfeste in Birkenstein und SC Dynamo in Hönow für ein Oktoberfest.

Herr Arndt ihm liegen keinerlei Anträge schriftlich vor und im RIS ist auch nichts hinterlegt.

Frau Machel Herr Wirsig wollte alle Anträge heute im Hauptausschuss mündlich erläutern

Frau Hoffmann wenn nichts schriftlich vorliegt brauch auch nichts erläutert werden

Herr Arndt wenn Frau Machel mehr vorliegt, hat sie Glück. Aber allen anderen Aus-

schussmitgliedern liegt nichts schriftlich vor.

Herr Seidel weist nochmals darauf hin, dass seine Anträge am 03.03.2025 im Rathaus

Hoppegarten eingereicht wurden.

Einstimmige Meinung des VBV Ausschusses

Der Ausschuss gibt für keinen der 3 Anträge der heutigen Tagesordnung eine Empfehlung ab.

Frau Machel Wenn der Leiter des Ordnungsamtes für genehmigt betrachtet, muss es doch vom Hauptausschuss befürwortet werden.

Herr Arndt Die Entscheidung trifft immer noch der Hauptausschuss oder die GV

Herr Scherler weist auf die Geschäftsordnung hin und fordert den Abbruch der Debatte.

8. Ausschreibungen / Freigaben, Abstimmung über zukünftige Verfahrensweise

Herr Seidel weist erneut auf die Dringlichkeit einiger Ausschreibungen hin, welche bereits überfällig sind z.B. Straßenreinigung, Winterdienst, Pflege Straßenbegleitgrün,...

Teilweise wurden die Leistungsverzeichnisse vorgelegt, welche aber große Fehler

auswiesen z.B. Gewerbegebiet Gehwegpflege wo nur die Länge und die Fläche

angegeben waren. Breiten der Wege gehören dazu. Mehrfach wurde Herr Große

darauf hingewiesen, ohne Erfolg. Auch die geforderten Akteneinsichten wurden

nicht gewährt. Im Fb 1 wurde nichts überarbeitet. Herr Große hat einen

Abstimmungstermin mit Ausschussvorsitzenden bzw. Fraktionsvorsitzenden zugesagt

Herr Molks Ausschreibungen werden vor Veröffentlichung im VBV behandelt und nach

Freigabe durch den VBV geht dies in den HA oder in die GV zur Freigabe

Frau Schmäke fragt an, wie weit die Ausschreibung vom Winterdienst ist, in 3 Monaten

kann es schneien.

gez. Seidel
Ausschussvorsitzende/r
VBV

gez. Radach
Protokollant/in